

HORIZONTE

HEILSAM

VERBUNDEN



Katholische Kirche
in Oberösterreich





Liebe
Leserinnen
und Leser
unseres
Pfarrblattes!

In den letzten Wochen des Jahres, wenn die Abende nach dem Ende der Sommerzeit plötzlich so früh beginnen und Wels manchmal tagelang im Nebelmeer versinkt, beginne ich jedes Jahr damit, meine Bilderordner auf der Festplatte des Computers zu durchstöbern. Als begeisterter Fotograf sind das einige tausend Fotos, die ich im Laufe eines Jahres gemacht habe. Deshalb fühle ich mich manchmal etwas überfordert, das alles im Paket noch einmal zu sehen. Dennoch macht es mir Freude. Es entsteht daraus seit Jahren ein Kalender, als Geschenk für meine Familie und einige der engsten Mitarbeiter*innen.

Was mich aber am meisten dabei fasziniert, wie auch bei der Suche nach Bildern für den jährlichen Jahresrückblick zu Silvester in der Pfarre, ist, dass, ich so das ganze Jahr noch einmal vor mir ausgebreitet zu sehen. Die vielen Momente werden plötzlich wieder lebendig. Farben, Gefühle, Gerüche, Worte und Sätze tauchen in meiner Erinnerung wieder auf.

Eine dieser Erinnerungen ist ein Ereignis im Religionsunterricht des vergangenen Jahres. Da hat eine Schülerin beim "Werte-Versteigern" eine sehr hohe Summe für ihre Erinnerungen geboten.

Auf meine Frage, warum sie das jetzt gar so teuer eingekauft hat, hat sie gemeint: "Ohne Erinnerung ist alles andere nicht mehr viel wert, dann habe

ich es ja gar nicht so richtig erlebt." In den kirchlichen Festen erinnern wir uns weit über ein Menschenleben hinaus zurück und an eine Zeit, in der Gott als Mensch den Menschen ganz nahe war. Wir nehmen dabei all die Menschen und Ereignisse seit damals hinein. Wenn ich alleine an meine eigenen, mittlerweile vielen Weihnachtsfeste denke, dabei die Augen schließe und innehalte, dann tauchen auf der inneren Leinwand in mir unzählige Bilder, Eindrücke, Sätze, Köstlichkeiten, Düfte auf, und es wird mir warm ums Herz. Gott ist Mensch geworden, immer wieder auch in meinem Leben. Es sind die unzähligen Augenblicke, Puzzleteile, Bildpunkte, Pixel, die das Gesamtbild von Weihnachten in mir ergeben. Einmal heller, dann auch wieder dunkler und weniger strahlend, so wie in einem Fotoalbum, das nicht nur gute Momente enthält. Beeindruckend werden diese Bilder, wenn ich sie mit etwas mit Abstand noch einmal betrachte. Sie erfüllen mich am Ende eines Jahres vor allem mit Dankbarkeit für viele gute Augenblicke des Miteinanders, auch hier in St. Franziskus. Verbunden ist damit die Hoffnung für kommende Zeiten und Herausforderungen. Ich wünsche Ihnen, dass es auch für Sie viele wertvolle Erinnerungen gibt, auch an das "Krisenjahr 2021", kostbare Eindrücke und Augenblicke, die Sie mitnehmen können in ein neues und gesegnetes Jahr 2022.

Anton A. Achleitner,
Pfarrmoderator

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der
Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08.00 - 11.00 Uhr; Di, Do: 17.00 - 19.00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI (FH) Peter Rösel, Druck: direkta

NACHHALTIG LEBEN



"Klimawandel, was geht das mich an?"

Vor kurzem besuchte Fr. Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb unsere Pfarre St. Franziskus. Ihr Vortrag und die anschließende Diskussion haben mich und viele andere sehr aufgewühlt. Einerseits spüren wir bereits massiv die Veränderung des Klimas in unserer näheren Umgebung und in vielen Teilen der Erde. Österreich gibt jetzt schon ca. 2 Mrd. Euro pro Jahr für die Reparatur von Klimaschäden aus. Andererseits ist es gerade die Generation der Jungen, die mit Greta Thunberg freitags auf die Straße gehen, die die Auswirkungen der Klima-Katastrophe, wenn nicht gegengesteuert wird, erst so richtig zu spüren bekommen. Die klimatischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen werden gewaltig sein. Klimaschutz ist Menschheitsschutz, sagt Kromp-Kolb. Ihre Botschaft: Auch wenn sich das Verhalten jedes*er einzelnen und aller großen Systeme in den nächsten Jahren grundlegend ändern werden, Klimaschutz muss nicht Verzicht bedeuten, sondern kann Gewinn für alle sein. Jetzt für eine bessere Welt.

Andreas Plank,

FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

FRÜHSCHICHT



Stille Zeiten am Morgen im Advent. Eingehüllt in die schützenden Hände Gottes sind wir geborgen. Einladung zur **Früh-**

schicht am Freitag, 3.12., 10.12. und 17.12.21 um 6.00 Uhr im Andachtsraum.

Ingrid Zotter und Ulrike Auinger, Meditationsleiterinnen

DEM NIKOLAUS BEGEGNEN



Für kleine (und größere) Kinder ist es ein spannendes Erlebnis, den Nikolaus unmittelbar zu treffen. Welche Geschichten über

sein Leben wird er erzählen? Bringt er mir ein kleines Geschenk, traue ich mich, ihm eine Zeichnung zu geben oder ein Lied zu singen? Das wollen wir in St. Franziskus auch ermöglichen: Melden Sie sich zu einer Begegnung mit dem "Heiligen Nikolaus" (natürlich vertreten durch einen Menschen unserer Zeit) an - in einer sicheren Art und Weise, in Frischluft bei uns im Pfarrgarten. **Am Sonntag, 5. Dezember, und am Montag, 6. Dezember ab 15.00 Uhr** können Sie ein Zeitfenster von 15 Minuten "buchen". Wir bitten Sie, das Anmeldeformular auf der Homepage www.stfranziskus.at auszufüllen und ans Pfarrbüro zu schicken (bis am 3. Dezember). Dieses Treffen ist kostenlos (über eine Spende für die Pfarre freuen wir uns natürlich). Lob, Anerkennung und die Freude über das Treffen stehen im Vordergrund dieser gemeinsamen Zeit.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Seelsorgerin

NEWS AUS DER JUNGSCHE



Auch heuer gibt es wieder Jungscharstunden, wo von den Kleinen bis zu den Großen für alle etwas dabei ist! Wer auch jetzt noch an den Heimstunden teilnehmen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Einfach mit dem Ninja-Pass zu den angegebenen Zeiten vorbeikommen.

Jungscharstundenplan 2021/2022

Alle Volksschulklassen	Pia, Paula, Rosa	Donnerstag 17.00 - 18.00
Alle Volksschulklassen	Eva, Teresa, Benedikt	Freitag 16.00 - 17.00
1. - 4. Klasse NMS/Gym	Lena, Felix	Dienstag 16.30 - 17.30

PUNSCHSTAND



Auch heuer laden wir euch wieder herzlich zu unserem **Punschstand am 27. November** nach der Adventkranzsegnung und **am 28. November** nach dem Gottesdienst ein. Mit 2G, bei Punsch und Keksen – gegen eine kleine freiwillige Spende, die der Jungschar zu Gute kommt – können wir uns gemeinsam auf die Adventzeit einstimmen.

ADVENTAKTION

Unsere **Adventaktion** findet heuer **am Samstag 18. Dezember von 16.00 - 18.00 Uhr** statt. Genaue Informationen zu dieser Aktion werden den Jungscharkindern noch mitgeteilt bzw. sind auf der Homepage der Pfarre zu finden.

DREIKÖNIGSAKTION



Wie jedes Jahr gehen wir auch heuer wieder **am 3. und 4. Jänner Sternsingen** und freuen uns auf alle Kinder (und auch Jugendliche/Erwachsene), die daran teilnehmen möchten. Außerdem suchen wir wie jedes Jahr Begleitpersonen. Es würde uns freuen wenn, ihr euch zahlreich meldet! Anmeldungen sind im Dezember in der Pfarre und der Jungschar erhältlich. Die **Probe fürs Sternsingen** ist **am 23. Dezember von 17.00 - 18.00**

Uhr. Zum **Gottesdienst am Dreikönigstag, 6.1.**, kommen alle Sternsinger in ihren Gewändern noch einmal zusammen und gestalten den Gottesdienst mit. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Eva Hohensinner, Jungscharleiterin

MINI-STUNDE



Am Samstag den 9. Oktober haben wir Ministrant*innen uns wieder zu einer Ministunde getroffen. Dieses Mal haben wir zu Beginn verschiedene Gewänder unserer Pfarre besprochen. Danach ließen wir es uns mit Schokofondue und Keksebacken gut gehen. Es war wieder einmal eine gelungene Ministunde.

Simon Helm, Ministrant*innen-Leiter



**Gerlinde und
Manfred
Hammerschmid**

**"In Sankt Franziskus hat so viel Platz.
Das ist sehr schön!"**

Manfred: Wir waren schon in der Kirche, als Sankt Franziskus gegründet wurde. Da war alles gemütlich und familiär. Viele von den Damaligen sind schon verstorben oder kommen nicht mehr. Es gibt viele Leute, wo wir uns freuen, sie zu sehen: wo wir das Gefühl haben, verstanden zu sein und aufgefangen zu werden. Aufgrund der Größe kennen wir heute viele nicht mehr. Das ist aber auch meinen Krankheiten geschuldet und dem Corona- Virus – alles Sachen, die uns eigentlich in der Pfarre behindert haben. Heuer hatte ich noch eine Gehirnblutung und einen Schlaganfall. Ich habe jahrelang mit der Gitarre zu Silvester gespielt und Gerlinde hat Bardienst gemacht. Auch bei der Kreuzsetzung für die alte Kirche habe ich gespielt.

Gerlinde: Ich finde es schön, dass es immer ein offenes Ohr gibt, wenn man mit einer neuen Idee kommt, dass man mitgestalten kann – das gibt es wo anders nicht. Wie unser Sohn verstorben ist, habe ich mit Irmgard geredet und wir haben eine Trauerbegleitung für verwaiste Eltern angeboten – zu zweit mit Strasser Johanna. Oder ein Tanzkurs mit Paaren wurde von mir vorgeschlagen, und Samy hat die Idee sofort aufgenommen. Genauso bei der Frauenrunde, wo ich am Anfang dabei war. Das ist das Schöne. Ich habe auch schon eine Idee, was ich ev. initiieren möchte (nächstes oder übernächstes Jahr).

Manfred: In Sankt Franziskus schätzen wir

sehr, dass es keine erzkatholische, konservative Einstellung gibt. Das Leitungsteam geht mit der Zeit und macht das sehr gut, kann reden, hat ein Gespür für die Leute. Die Mutterkirche verschleppt die Probleme – z.B. Geschiedene oder das Zölibat. Wieso sollte ich mich bei Eheproblemen einem Pfarrer anvertrauen, der von dem Thema keine Ahnung hat? Dass Priester nicht heiraten dürfen, steht nirgends in der Bibel. Bei anderen christlichen Gemeinschaften funktioniert es auch. Und möglicherweise gäbe es auch weniger Missbrauch. Uns gefällt, dass es in der Pfarre eine andere Einstellung gibt.

Gerlinde: Als wir unseren Sohn vor neun Jahren verloren haben, ist es mir psychisch sehr schlecht gegangen. Ich wollte nur zu Daniel. Wenn ich da meinen Mann nicht gehabt hätte, würde ich heute nicht mehr leben, durch meinen Mann habe ich es geschafft. Mein Mann ist für mich mein bester Freund. Er ist alles für mich. Ich würde alles für ihn machen. Ich war nach der Transplantation jeden Tag in Linz - drei Monate lang. Ich habe daher in der Pfarre komplett aufgehört, um für die Genesung von Manfred da sein zu können. Zuvor hat Manfred zwei Jahre Dialyse zu Hause gemacht - Manfred ist um 20:00 Uhr ins Bett gegangen, weil das Gerät die ganze Nacht gelaufen ist. Er hat da noch 40 Stunden gearbeitet.

Für die Pfarrgemeinschaft wünsche ich mir, dass wieder mehr aufeinander geschaut wird. Das Gespür für den Menschen geht mir ein wenig ab – es wäre schön, wenn es das wieder gäbe.

Manfred: Für Sankt Franziskus wünsche ich mir, dass es so weiter geht wie bisher. Es hat so viel Platz in der Pfarre. Ich persönlich möchte mein Leben genießen, wie ich es jetzt tue. Z.B. in meinem Musikzimmer, mit Schlagzeug und Gitarre.

Bernhard Hofer,
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit



KLEIDUNGS-FLOHMARKT 2021

Pandemiebedingt wurde der Flohmarkt in kleinerem Rahmen durchgeführt: unter Einhaltung der Hygienebestimmungen konnten diesmal Kleidung und Fahrräder zum Schnäppchenpreis erstanden werden.

Trotzdem engagierten sich auch heuer wieder drei Wochen lang täglich viele Helfer*innen und sorgten am Verkaufswochenende für eine gute und gemütliche Stimmung. Erneut wurde sichtbar, welchen wichtigen Beitrag der Flohmarkt für die Pfarrgemeinschaft leistet.

Ein großes DANKE an alle, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben!

Daniel Holzapfel, Flohmarktteam



SPENDE AN DAUD NASSER

Im Frühjahr wurde nach einem Gottesdienst für den zerstörten Weingarten von Daoud Nassar gesammelt. Eine Spende von €1000,- konnte nun persönlich überbracht werden, wofür sich Daoud herzlich bedankt. Wir erinnern uns gerne an die Begegnung bei der Pfarrreise nach Israel 2015.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator



BE UP TO DATE: KERNZONE

Mit Schulbeginn startete die KernZone wieder voll durch: Kennenlern-Tage für Schulklassen, ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit im Rahmen von "72h ohne Kompromiss" und vieles mehr. Hier ein kurzes Update zu unseren regelmäßigen Angeboten: Donnerstags Café Tralala, freitags Popup Jugendtreff, samstags Learnspace - genaue Infos, Orte und Uhrzeiten findet ihr auf unserer Homepage: www.dioezese-linz.at/kernzone-wels. Die nächste **KernZeit Jugendliturgie** findet am 21.11. um 18.30 Uhr statt. Wir freuen uns auf Euch!

René Prinz-Toifl, Leiter der Kernzone Wels

HEILSAM VERBUNDEN



„Ich trage dich in meinem Beten mit.“

Wenn mir Menschen in einem Gespräch anvertrauen, welch schwieriges Lebenswegstück sie gerade durchschreiten, berührt mich das immer und ich fühle mit. Manchmal geht es um eine Krankheit, einen Konflikt, einen Verlust oder eine Kränkung. Als Christin in der Spur Jesu versuche ich mit offenem Ohr und einem wohlwollenden Blick verbunden zu sein – heilsam verbunden. Und mitunter antwortet jemand auf meine Frage, was ich noch für sie/ihn tun könne, mit dem Satz: „Bitte bete für mich!“ „Bitte bete für dieses Anliegen, für jene Person!“ Ja, das tue ich gerne und halte mein Herz voll mit Namen und Gesichtern hinein in Gottes Gegenwart.

Und ich weiß auch von Menschen, die für mich beten – das erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. „Einer trage des anderen Last“, heißt es im Brief des Apostels Paulus an die Galater (Kapitel 6, Vers 2) – das gehört zum Christ*in-Sein ganz zuinnerst dazu. Ja, ich denke, Christ*in-Sein ohne diese Bereitschaft, auch an der Last anderer mitzutragen, ist gar nicht möglich. Dabei geht es nicht darum, sich niederdrücken zu lassen durch schwere Lebenssituationen, sondern vielmehr miteinander ein Licht anzuzünden für das Dunkle, mit (stellvertretendem) Vertrauen

in das Leben und in Gott dazubleiben, das Unheile Gott zur Wandlung zu überlassen.

So kann sich Heilung ereignen – nicht magisch, sondern konkret und geerdet, manchmal ganz anders als erwartet.

Heilsame Verbundenheit gibt es in Gesprächen, in Gottesdiensten und gemeinsamen Gebeten, in spiritueller Arbeit wie den systemischen Aufstellungen in der Geistlichen Begleitung und auch im Auflegen der Hände beim Angebot des Heilsamen Berührens. Immer wieder geht es darum, sich mit Vertrauen und Demut für die heilsame göttliche Kraft zu öffnen und ihr Raum zu geben. Sie sind herzlich willkommen, wenn Sie an einer Krankheit leiden oder sich gesund nach Stärkung sehnen. Kommen Sie einfach zu einem der Angebote oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns Seelsorger*innen.

Wenn Ihnen die Anonymität lieber ist, finden Sie im Andachtsraum unserer Kirche unser Mit-Trage-Buch. Auch eine Möglichkeit, heilsam verbunden zu sein! Hier können Sie Anliegen eintragen, die Sie anderen Menschen zum Mittragen ans Herz legen wollen. Im Gottesdienst unserer Gemeinde beten wir jeden Sonntag für diese Anliegen und all die Menschen, deren Namen in diesem Mit-Trage-Buch stehen.

Irmgard Lehner,
Leitende Seelsorgerin

Achtsamkeitspraxis – auf dem Weg zu mir selbst:

Wann immer es das Wetter zuließ, fand der achtsame Wochenbeginn im Freien statt. Der herrliche Naturraum in St. Franziskus ist für die Achtsamkeitspraxis wunderbar geeignet: Mit allen Sinnen wahrnehmen und ganz da sein im gegenwärtigen Moment, bei sich selbst und offen für die göttliche Dimension.



Erntedank:

Nicht nur der strahlend blaue Himmel machte das Erntedankfest im Freien zu einem besonderen Tag, sondern auch dass wieder mehrere Kinder mit ihren Eltern mit uns gefeiert haben. Die recht anschauliche Geschichte über Dankbarkeit von Renate und Michaela war für alle etwas zum Nachdenken und Mitfreuen.



"Währende Wunde" - Lesung:

Gedichte von Stefan Schlager und Thomas Schlager-Weidinger zu Themen, die sehr viel mit Angst besetzt sind, wie Migration und Flucht, wie Angst vor dem Fremden und Angst vor Verlust. Dieser Abend hat gut getan und aufgerüttelt! Danke auch Berthold Zethofer für die musikalische Untermalung am Klavier.



Klimawandel – Was geht das mich an?:

Frau Kromp-Kolb hat uns eindrucksvoll die riesigen Gefahren der Klimaerwärmung vor Augen geführt. Es ist dringend notwendig jetzt zu handeln, um die katastrophalen Auswirkungen der Klimaerwärmung zu verhindern bzw. abzuschwächen. Wir alle sind aufgerufen: jede und jeder in seinem Wirkungsbereich!



Yi-Yoga-Abend:

Am 4.11. lud die KFB zum Yi-Yoga-Abend mit Sibylle Gandler in den Saal Schöpfung ein. Zuerst nahm man den eigenen Atem wahr, der die Teilnehmerinnen ihre Einzigartigkeit spüren ließ. Die Übungen brachten den Körper in Schwingung und zu sich selbst. Bei Tee und Energiekeksen ließ man den Abend ausklingen.



Weihnachten zu Hause

Vorschlag für die Feier am Heiligen Abend



Die Pfarre Wels – St. Franziskus
wünscht allen Menschen ein segensreiches
Fest der Geburt Christi
und ein gesegnetes Neues Jahr!

Einstimmung Gemeinsames Lied oder CD (eingespielt)

Kerzenritual

Ein großer Teller steht am Tisch. Reihum zündet jede/r ein **Teelicht** an (oder mehrere), stellt es auf den Teller und sagt dabei, an wen er/sie denkt oder für wen er/sie bittet und so in die Feier mit einbezieht. Gerne können Sie auch kleine **Tannenzweige** als Zeichen der Hoffnung dazulegen.

Wer gerne singen mag, singt dazwischen das **Lied: Mache dich auf und werde Licht** (Gotteslob 219):

Mache dich auf und werde licht. Mache dich auf und werde licht. Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.

Weihnachtsevangelium vorlesen (Lukas 2,1 – 14) (Gute Nachricht Bibel)

Zu jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt und für die Steuer erfasst werden sollten. Diese Zählung war die erste und wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter der Provinz Syrien war. Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, jeder in die Heimatstadt seiner Vorfahren. Auch Josef machte sich auf den Weg. Aus Galiläa, aus der Stadt Nazaret, ging er nach Judäa in die Stadt Davids, nach Bethlehem. Denn er stammte aus der Familie von König David. Dorthin ging er, um sich einschreiben zu lassen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten, die war schwanger. Während sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung. Sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Denn in der Herberge hatten sie keinen Platz gefunden.

In jener Gegend waren Hirten auf freiem Feld, die hielten Wache bei ihren Herden in der Nacht. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr. Aber der Engel sagte zu ihnen: »Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk. Heute ist euch der Retter geboren worden, in der Stadt Davids: Christus, der Herr! Und dies ist das Zeichen, an dem ihr ihn erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.«

Und plötzlich war bei dem Engel ein ganzes Heer von Engeln, all die vielen, die im Himmel Gott dienen; die priesen Gott und riefen: »Groß

ist von jetzt an Gottes Herrlichkeit im Himmel; denn sein Frieden ist herabgekommen auf die Erde zu den Menschen, die er erwählt hat und liebt!« Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Bethlehem und sehen uns an, was da geschehen ist, was Gott uns bekannt gemacht hat!« Sie liefen hin, kamen zum Stall und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind in der Futterkrippe. Als sie es sahen, berichteten sie, was ihnen der Engel von diesem Kind gesagt hatte. Und alle, die dabei waren, staunten über das, was ihnen die Hirten erzählten. Maria aber bewahrte all das Gehörte in ihrem Herzen und dachte viel darüber nach. Die Hirten kehrten zu ihren Herden zurück und priesen Gott und dankten ihm für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genauso gewesen, wie der Engel es ihnen verkündet hatte.

Kurze Stille

Lied: Tochter Zion (oder ein anderes Weihnachtslied, gesungen oder eingespielt)

Jes 9,1-6a (Übersetzung: Bibel in gerechter Sprache)

Das Volk, das im Finstern wandert, sieht ein großes Licht;
Über denen, die das Todesschattenland bewohnen, geht ein Licht auf.
Du mehrst das Volk, machst ihm die Freude groß.
Sie freuen sich vor deinem Antlitz, wie sie sich bei der Ernte freuen,
wie sie beim Verteilen der Beute jubeln.
Denn das Joch, das auf ihnen lastete, den Stab auf ihren Schultern,
den Knüppel des Antreibers über ihnen hast du zerbrochen – wie am
Tag des Sieges über Midian.
Denn jeder Soldatenstiefel, trampelnd mit Gedröhn, und der Mantel,
gewälzt in Blut,
soll verbrannt werden, wird ein Fraß des Feuers.
Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Macht liegt auf seiner Schulter.
Sein Rufname ist: "Wunder-Rat", "Gott-ist-stark", "Mein-Vater-und-
meine-Mutter-auf immer", "Im-Dienst-des-Friedens", um seine
Macht zu mehren und für einen Frieden ohne Ende auf dem Thron
Davids und in seinem Machtbereich, um seine Macht fest zu gründen
und um sie zu stärken mit Recht und Gerechtigkeit.

Vater Unser

Friedensgruß

Wir brauchen Frieden in uns selber, Frieden untereinander und Frieden auf der Welt. Um diesen Frieden der Engel bitten wir heute ganz besonders und wünschen einander den Frieden - im Stillen, mit einem persönlichen Wort, mit Händedruck oder Umarmung.

Segen

Wie Maria ihr Kind voll Liebe willkommen heißen hat, so schenke dir Gott die Kraft, immer wieder zu lieben.

Wie Josef seine Familie in Schutz genommen hat, so ermutige dich Gott, dich um andere zu kümmern.

Wie die Engel den Frieden auf Erden verkündet haben, so sollst du in Frieden leben und Frieden ausstrahlen.

Wie die Hirten der himmlischen Botschaft geglaubt haben, so leite dich dieses Vertrauen ins Leben durch deine Tage.

Wie die Sterndeuter sich König Herodes widersetzt haben, so leiste du Widerstand gegen Unmenschlichkeit und Gewalt.

Dazu segne dich Gott, in diesen besonderen Tagen und im Alltag des Neuen Jahres,

väterlich-mütterlich, brüderlich in Jesus Christus und begleitend in der Heiligen Geistkraft. Amen

Lied "Stille Nacht - Heilige Nacht"

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar; holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh', schlaf in himmlischer Ruh'!

Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kund gemacht
durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da, Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht,
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt!

Frauenwochenende:

Zu acht machten wir uns auf den Weg nach Gosau. Wir besuchten das Hand.Werk.Haus in Bad Goisern. Bei der anschließenden Wanderung genossen wir die Gemeinschaft, die guten Gespräche und die herbstliche Natur. Nach der Frauenliturgie am Sonntag und einem guten Mittagessen fuhren wir gestärkt wieder heim.

Frauenliturgie:

Zwölf Frauen trafen sich am 21. Oktober 2021 in der Kapelle, um gemeinsam zu feiern. Das Thema "Geistkraft Gottes – lebe in uns" war der Titel des Abends. Dazu wurde geredet, gesungen, getanzt, gesalbt, in der Bibel gelesen und aus dem Leben anderer Frauen erzählt. Zur Stärkung gab es Schokolade und einen gemeinsamen Segen.

Politischer Gottesdienst:

Während zwei Staffeln mit je vier Personen beim Linz Marathon für die Aktion Laufen für Afrika teilnahmen, wurde beim Gottesdienst am 24.10. hier in St. Franziskus eine Bilanz über das Plogging gezogen und eine 3-R Regel für den Umgang mit unseren Ressourcen vorgestellt: REDUCE – REUSE – RECYCLE.

Allerheiligen:

Wie Gräber zu Hoffnungs- und Lebensorten werden können und was uns hilft, mit der Endlichkeit unseres Lebens gut umzugehen, war Thema bei der Friedhofsandacht zu Allerheiligen. Die Kostbarkeit des Lebens wurde für unsere tollen Ministrant*innen auch spürbar in den köstlichen Schaumrollen, die es als Dankeschön gab.

Totengedenken zu Allerseelen:

29 Menschen mussten wir in diesem Jahr in St. Franziskus zu Grabe tragen. Auch diese hohe Zahl zeigt, dass wir in einer herausfordernden Zeit leben. Verantwortung und Stütze füreinander, aber auch Trost und Zuversicht wurden in diesem Gottesdienst am 2.11. für die Angehörigen der Verstorbenen spürbar.

AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

Die Funktionsperiode des PGR neigt sich dem Ende zu. Deshalb mussten wir in unserer PGR-Sitzung am 07.10.2021 die Weichen für die Zukunft stellen und haben uns mit der PGR-Wahl 2022 auseinandergesetzt. Angelika stellte dabei kurz die drei möglichen Wahlmodelle (Kandidat*innenwahl, Urwahl aus Personengruppen und Delegierten- und KandidatInnenwahl) vorgestellt. Letztlich haben wir uns im PGR für das Kandidat*innen-Wahlrecht entschieden. Nicht nur, weil wir bisher sehr gute Erfahrungen damit gemacht haben, sondern auch weil wir der Meinung sind, dass

dieses Modell das für unsere Pfarre sinnvollste ist. Zusätzlich entschieden wir uns für das Modul "Familienwahlrecht": in Familien haben die Elternteile zusätzlich je eine halbe Stimme für ihre nicht wahlberechtigten Kinder. Nun beginnt die Suche nach Personen, die für den PGR kandidieren möchten. Nennungen sind auch auf www.stfranziskus.at möglich. Ich möchte Sie/Euch daher bitten, aus Ihrer/Eurer Sicht geeignete Kandidat*innen bekannt zu geben, damit eine möglichst vielseitige und interessante Liste von Menschen zusammengestellt werden kann, die sich auch in der nächsten PGR-Periode wieder für St. Franziskus engagieren.

Erik Hohensinner, PGR-Obmann

JETZT KANN DAS GEMEINSAME TUN BEGINNEN!



Unter der Leitung von Generalvikar Severin Lederhilger (ganz rechts) wurde am 5.10.2021 im Bildungshaus Puchberg die Dekanatsratsleitung des neuen Dekanats Wels gewählt. Von links nach rechts: Andreas Hasibeder (Wels - Pernau, Vertreter im Pastoralrat), Thomas Zürn (Marchtrenk), Michael Fritscher (Wallern), Erich Haselberger (Gunskirchen), Eva-Maria Bergmayr (Dekanatsassistentin, Kernzone Jugend), Elisabeth Lamplmayr (Pichl), Peter Neuhuber (Dechant, Wels - Lichtenegg, Wels - Neustadt), Niko Tomic (Dechant-Stellvertreter, Wels - Stadtpfarre), Irmgard Lehner (Dekanatsassistentin, Wels - Laahen), Ursula Hois (Regionalcaritas), Elisabeth Rosenberger (Seelsorgeraumkoordinatorin, Gunskirchen)

Der Zukunftsweg der Diözese Linz nimmt auch in Wels Fahrt auf: Seit dem 1. Oktober umfasst das neue Dekanat vierzehn Pfarren und zahlreiche pastorale Knotenpunkte. Die

bisher sechs Pfarrgemeinden von Wels-Stadt bilden gemeinsam mit acht Pfarrgemeinden aus dem ehemaligen Dekanat Wels-Land das neue Dekanat. Am 25. September wanderten die bisherigen Dekanatsräte und verantwortlichen Personen aus den vierzehn Pfarren unter dem programmatischen Titel »Gemeinsam Unterwegs« von Wels St. Stephan nach Gunskirchen. Der Weg war durch diverse Stationen strukturiert, an denen Denk- und Gesprächsanregungen zu einem bewussten Beginn dieses Miteinanders im neuen Dekanat einluden. Am 5. Oktober wurde schließlich das gemeinsame Unterwegssein unter der Leitung von Generalvikar Severin Lederhilger in eine rechtliche Form gegossen: Der neue Dekanatsrat wurde konstituiert, Peter Neuhuber als Dechant gewählt, der mit neuen weiteren Personen das Dekanatsratsleitungsteam bildet: »Eine schöne bunte Mischung!«, so Eva-Maria Bergmayr, Dekanatsassistentin.

Irmgard Lehner,
Leitende Seelsorgerin und Dekanatsassistentin



ADVENTKRANZ-SEGUNG

Viele Menschen schmücken bald ihre Tische – mit Adventkränzen, die das Warten auf Weihnachten leichter machen, Duft und Atmosphäre verbreiten. Wir laden Sie ein, Ihren Adventkranz mitzubringen und sich einzustimmen auf die Vorweihnachtszeit, wenn wir gemeinsam die erste Kerze anzünden: **Am Samstag, 27. November, um 17.00 Uhr** in unserer Kirche. Nachher erwartet Sie auch noch ein Punschstand der Jungschar.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Seelsorgerin



KINDERELEMENT AN DEN 4 ADVENTSONNTAGEN

Der Kinderliturgiekreis lädt besonders alle Familien an den Adventsonntagen zum **Kinderelement** während des Gottesdienstes ein. Jeden Sonntag wird uns ein besonderer Gast besuchen, Geschenke mitbringen und uns seine Geschichte erzählen. Zum Heimgehen bekommt jedes Kind an jedem Sonntag einen Teil einer Adventlaterne zum Basteln, mit der es dann zu Weihnachten das Friedenslicht holen kann.

Stefanie Haslinger, Kinderliturgie



JAHRESRÜCKBLICK AM 31.11., 17.00 UHR

Jedes Jahr am Silvesterabend um 17.00 Uhr laden wir zu einem besinnlichen **Rückblick** mit Gesängen, Gebeten und Bildern über das vergangene Kalenderjahr ein. Bedenken und Bedanken liegen nahe zusammen, viele Augenblicke und Emotionen werden im Rückblick noch einmal lebendig. Sie sind zu diesem spirituellen Auftakt der Silvesternacht herzlich willkommen!

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator



ÖKUMENISCHE BEGEGNUNG

Uns verbindet viel mehr als uns trennt, das ist die Erfahrung im Miteinander von Evangelischer und Katholischer Kirche in Wels und weltweit. Um das auch gemeinsam zu feiern, findet **am Sonntag, 23. Jänner 2022 um 9.30 Uhr** ein **ökumenischer Gottesdienst** in der Pfarre Herz Jesu / Neustadt statt. Ein Akzent in der internationalen Gebetswoche für die Einheit der Christ*innen.

Irmgard Lehner, Leitende Seelsorgerin

Impulsgeber. Wir glauben an die Dynamik in den Regionen.



Als Vorreiter bei innovativen, digitalen Lösungen sind wir richtungsweisend in der Branche. Egal ob zu Hause oder von unterwegs: mit George behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen. Profitieren auch Sie vom modernsten Internetbanking Österreichs.

Johann Hühthmaier

Filialleiter
Filiale Vogelweide
Vogelweiderstraße 32
T: 05 0100 - 44641

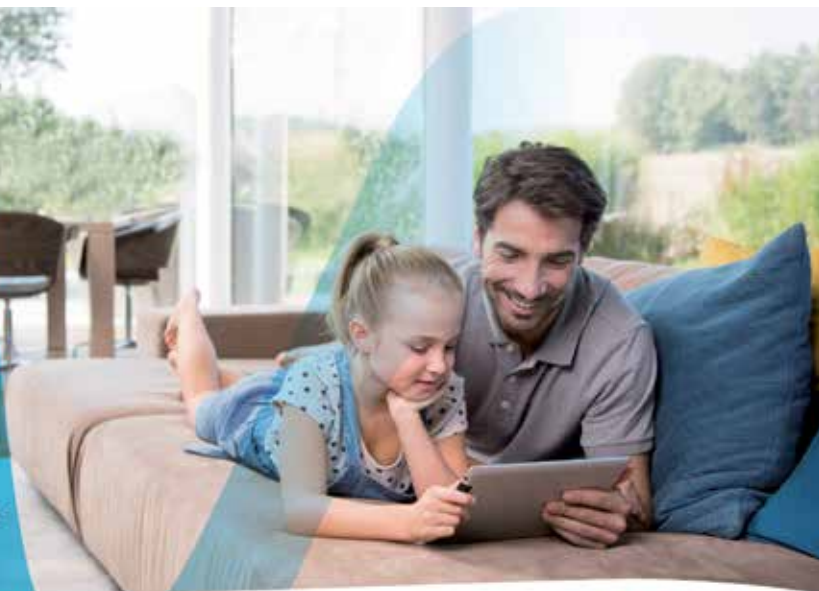


SPARKASSE
Oberösterreich

#glaubandich

Einmal alles.

Strom
Gas
Wärme
Wasser
Abwasser
Elektrotechnik
Haustechnik
Solar



Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe



ERSTKOMMUNION - ANMELDUNG

Kinder der 2. Klasse Volksschule, sich zu unserer Pfarre zugehörig fühlen, können **an einem Mai-Sonntag 2022** bei uns ihre **Erste Kommunion** feiern. Bei Interesse bitte um Anmeldung am Donnerstag, 25.11., 16.00 - 18.00 Uhr oder Freitag, 3.12., 16.00 - 18.00 Uhr oder Sonntag, 12.12., 10.30 - 12.00 Uhr. Bitte Taufschein des Kindes mitbringen oder Taufschein-Scan per E-Mail an irmgard.lehner@dioezese-linz.at / 0676 8776 5490

Irmgard Lehner, Leitende Seelsorgerin



STADE STUND

Am Feiertag gibt es wieder **"A stade Stund"** mit Liedern und Texten zum Innehalten, Nachdenken und Genießen nach einem Jahr der pandemiebedingten Stille. Heuer geht es uns gewissermaßen um die "Herzenswahrnehmung". Die FranzSingers freuen sich auf Ihren Besuch unserer Veranstaltung **am Mittwoch, 8.12., um 17.00 Uhr** im Kirchenraum.

Berthold Zethofer, Chorleiter



VERSÖHNUNGSFEIER AM 15.12., 19.00 UHR

Rituale helfen uns Situationen zu bewältigen, nicht nur im Alltag, sondern auch in ungewohnten und herausfordernden Zusammenhängen, wie etwa Schuld, Leid, Tod. Heilsame und aufrichtende Rituale der Vergebung und Ermutigung sollen uns in dieser Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest begleiten und in der Gewissheit eines Gottes, der uns auch in dunklen Zeiten nahe ist.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator



WEIHNACHTSWEG IN ST. FRANZISKUS

Auch heuer wird es in der Pfarre einen **Weihnachtsweg** geben, der zu verschiedenen Stationen am Kirchengelände und in näherer Umgebung einlädt. Der Weg wird **am 24.12. ab 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr**, **am 25.12. von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr** und **am 26.12. von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet sein und kann selbstständig begangen werden. Handy zum Scannen der QR-Codes nicht vergessen und bitte die aktuellen Covid-Maßnahmen beachten, danke!

Stefanie Haslinger, Kinderliturgie

PERSÖNLICHES

Getauft wurde:

Aufischer Mathilda
Baumgartner Bruno
Brunner Antonia
Daxner Mavie Sophie
Erlebach Matthias
Etlinger Noah
Fragner Paula
Gitterle Niklas
Gölly Benjamin Moritz
Habacher Paula Josefine

Hanger Helene
Hiptmair Fridolin Johann
Hoffmann Oskar
Hofinger Nora Mim
Imber Laura
Kaltenböck Samuel
Kapeller Leopold Johann
Kürner-Stockhammer Valentin Louis
Lidl Lea
Lopez-Steger Marietta
Milly Frederik

Oberhumer Leonora Marie
Ortner Clemens
Polzinger Felix
Purkhauser Linus Finn
Reiter Alma
Seiler Elias
Strütt Hannah
Wellek Nico Kylian
Wiesmeyr Leopold Johann
Zeiger Lina
Zöchmann Luca

Wir trauern um:

Egger Ingrid Anna
Payrhuber Siegfried Franz Johann
Rieder Joan
Schaber Rudolf Ferdinand
Schaffler Leopoldine

Geheiratet haben:

Harald Egger und Doris Aigner
Paul Reiter und Marion Grafinger
Patrick Wellek und Laura-Katharina Wellek

Tagesaktuelle Informationen zu den Veranstaltungen (mögliche Absage oder Verschiebung wegen Covid-19-Pandemie bzw. angeordneter Maßnahmen) finden Sie auf www.stfranziskus.at

Sonntag, 21.11., 09.30 Uhr: Caritas-Sonntag

Sonntag, 21.11., 18.30 Uhr: Kernzeit-Jugendliturgie

Montag, 22.11., 10.00 Uhr: "Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mittwoch, 24.11., 09.00 – 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Donnerstag, 25.11., 16.00 – 18.00 Uhr: Erstkommunion-Anmeldung

Donnerstag, 25.11., 18.30 Uhr: Frauenrunde
Wunschfilm im Programm kino

Samstag, 27.11., 17.00 Uhr: Adventkranzsegnung; im Anschluss Punsch-Stand der Jungschar
Sonntag, 28.11., 09.30 Uhr: 1. Adventssonntag mit Kinderliturgie-Element; im Anschluss Punsch-Stand der Jungschar

Sonntag, 28.11., 19.00 Uhr: Heilsam berühren

Montag, 29.11., 10.00 Uhr: "Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Dienstag, 30.11., 19.30 Uhr: PGR-Sitzung

Freitag, 03.12., 06.00 Uhr: Frühschicht (siehe Seite 3)

Freitag, 3.12., 16.00 – 18.00 Uhr: Erstkommunion-Anmeldung

Sonntag, 05.12., 09.30 Uhr: Gottesdienst am 2. Adventssonntag mit **Nikolaus** und Kinderliturgie-Element

Sonntag, 05.12. und Montag, 06.12.: Nikolausaktion, nach rechtzeitiger Anmeldung können Sie dem Nikolaus persönlich begegnen (siehe Seite 3)

Sonntag, 05.12., 19.00 Uhr: Literarisch-Künstlerische Feier

Tagesaktuelle Informationen zu den Veranstaltungen (mögliche Absage oder Verschiebung wegen Covid-19-Pandemie bzw. angeordneter Maßnahmen) finden Sie auf www.stfranziskus.at

Mittwoch, 08.12., 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Fest Maria Empfängnis

Mittwoch, 08.12., 17.00 Uhr: Stade Stund (siehe Seite 13)

Donnerstag, 09.12., 19.30 Uhr: Frauenliturgie "Geistkraft Gottes - erfülle uns"

Freitag, 10.12., 06.00 Uhr: Frühschicht

Freitag, 10.12., 19.30 Uhr: "Poxrucker Sisters" Weihnachtstour unplugged (siehe letzte Seite)

Sonntag, 12.12., 09.30 Uhr: 3. Adventsonntag mit Kinderliturgie-Element und der **Aktion "Sei so frei"**

Sonntag, 12.12., 10.30 - 12.00 Uhr: Erstkommunion-Anmeldung

Sonntag, 12.12., 19.00 Uhr: Taizé-Gebet (Evang. Christuskirche)

Montag, 13.12., 10.00 Uhr: "Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mittwoch, 15.12., 19.00 Uhr: Versöhnungsfeier im Advent unter dem Thema "Aufrichten - ein Ritual der Hoffnung" (siehe Seite 13)

Freitag, 17.12., 06.00 Uhr: Frühschicht

Samstag, 18.12., 16.00 Uhr: Adventaktion der Jungschar (siehe Seite 4)

Sonntag, 19.12., 09.30 Uhr: 4. Adventsonntag mit **Kinderliturgie-Element**

Sonntag, 19.12., 19.00 Uhr: Kernzeit Jugendliturgie

Montag, 20.12., 10.00 Uhr: "Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mittwoch, 22.12., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Mittwoch, 22.12., 19.00 - 21.00 Uhr: Meditationsabend

Donnerstag, 23.12., 17.00 Uhr: Probe der Sternsinger*innen (siehe Seite 4)

Freitag, 24.12., ab 14.00 Uhr: Kinderweihnachtsweg für Familien (siehe Seite 13)

Freitag, 24.12., 22.30 Uhr: Mette

Samstag, 25.12., 09.30 Uhr: Christtag-Gottesdienst mit dem Chor **"Franzsingers"**

Sonntag, 26.12., 09.30 Uhr: Gottesdienst "Hl. Stephanus" mit Familiensegnung

Freitag, 31.12., 17.00 Uhr: Jahresschlussandacht

Samstag, 01.01.2022, 09.30 Uhr: Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 02.01., 19.00 Uhr: Literarisch-Künstlerische Feier

Montag, 03.01. und Dienstag, 04.01.: Dreikönigsaktion (siehe Seite 4)

Donnerstag, 06.01., 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Sternsinger*innen

Sonntag, 09.01., 19.00 Uhr: Taizé-Gebet

Montag, 10.01., 10.00 Uhr: "Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Montag, 17.01., 10.00 Uhr: "Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Sonntag, 23.01., 09.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in Herz Jesu

Sonntag, 23.01., 19.00 Uhr: Kraft-Quelle

Montag, 24.01., 10.00 Uhr: "Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mittwoch, 26.01., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Sonntag, 30.01., 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindersegnung

Montag, 31.01., 10.00 Uhr: "Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

In den **geraden Wochen** ist an den **Mittwochen** um **19.00 Uhr Vesper**, in den **ungeraden Wochen Meditation**.

Der **Rosenkranz** wird immer am **Donnerstag** um **18.00 Uhr** gemeinsam gebetet.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr.

Bürozeiten in den Weihnachtsferien (24.12.2021 - 02.01.2022)

Am 27.12. und 29.12. ist das Sekretariat jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr für Sie geöffnet, an allen anderen Tagen bleibt das Büro geschlossen.



POXRUCKER SISTERS

Weihnachtstour - unplugged

10|12|21

19:30 Uhr

Pfarre St. Franziskus Wels

St. Franziskus-Straße 1
Wels-Laahen

Ticketpreise:

€ 32.- ermäßigt € 26.- (Schüler*innen, Lehrlinge, Studierende, Zivil- und Präsenzdienster*innen)

€ 20.- Kinder bis 14 Jahre



Karten und Infos unter
(07242) 64866 oder www.stfranziskus.at
und in der Filiale Thalheim Raiffeisen Süd